



◀ Auf Ossi Schelmanns „Summerstage“ trafen sich die Hundeführschein-Prüfer mit Tierschutzombudsmann Hermann Gsandtner und Maggie Entenfellner zum Erfahrungsaustausch. Einstimmiges Resultat: Alle waren von der Hundeführschein-Aktion begeistert.

Ein tolles Ergebnis: 98 Prozent aller Teilnehmer bestanden die Prüfung!

Von
Maggie
Entenfellner

Großer Erfolg der „Krone“-



▲ Die Kontrolle der Zähne ist ein Teil der Prüfung. Damit wird das Vertrauensverhältnis zwischen Mensch und Hund getestet. Stadträtin Ulli Sima war natürlich auch vor Ort und freute sich, dass so viele Wienerinnen den Hundeführschein absolvierten. ▶



Trotz des schlechten Wetters ließen sich 660 Wienerinnen und Wiener nicht davon abbringen, mit ihren Vierbeinern den Hundeführschein zu absolvieren. Es kamen große und kleine Hunde, junge und alte. So manches Frauerl oder Herrl war anfangs ein wenig nervös – doch durch das Einfühlungsvermögen der Prüfer meisterten die Teilnehmer die Aufgaben mit Bravour. 98 Prozent aller Prüflinge bestanden den Hundeführschein! Ein wirklich tolles und erfreuliches Ergebnis.

Besonders schön: Mehr als 50 Prozent aller Hunde waren sogenannte „Listenhunde“, also Vertreter jener Rassen, die mit 1. Juli verpflichtend den Hundeführschein zu absolvieren haben. Auf insgesamt sieben Plätzen wurden die Prüfungen abgehalten – die Kosten wurden zur Gänze von unserer Tierecke übernommen. Heidi Obermeier, Geschäftsführerin der Tiersupermarktkette „Fressnapf“, und Nestle-Purina unterstützen die große Aktion mit Gutscheinen und leckerem Hundefutter. Klar, dass sich unsere Teilnehmer nicht nur über die bestandene Prüfung, sondern auch über die vielen Geschenke freuten. Prüferin Elisabeth Mannsberger: „Kein einziger Hundehalter hat sich negativ über den Hundeführschein geäußert.“ Viele wünschen sich jedoch, dass der Führschein für alle Hunde verpflichtend eingeführt wird. Warum? Weil sich alle ein konfliktfreies Miteinander von Mensch und Tier in der Stadt wünschen. Der verpflichtende Hundeführschein wäre eine gute Möglichkeit,



▲ Auch die zahlreichen Hunde hatten viel Spaß. Nach bestandener Prüfung konnten die Vierbeiner ausgiebig miteinander spielen und herumtollen.

Die Prüfer nahmen sich für alle viel Zeit. Auch dieser Rottweiler und sein Frauerl bestanden die Prüfung problemlos.



Fotos: Peter Tomschi

Hundeführschein-Tage

die „schwarzen Schafe“ unter den Hundehaltern auffindig zu machen. An den drei Tagen, von 18. bis 20. Juni, an denen die „Krone“-Aktion stattfand, wurde natürlich auch viel diskutiert, und Erfahrungen wurden ausgetauscht. So mancher Hundeführer berichtete von

unangenehmen Vorfällen mit anderen Hundehaltern. Sehr erfreulich und sicherlich sehr hilfreich ist, dass im Veterinäramt nun eine neue „Hunde-Kompetenzstelle

geschaffen wurde. Es werden ab sofort sämtliche negativen Vorfälle aufgenommen und in einer Datenbank gespeichert (Erreichbar ist die Helpline

der MA 60 unter: 01/4000/8060). Dadurch können jene Menschen erforscht werden, die mit ihren Vierbeinern immer wieder für Konflikte sorgen. Zusätzlich werden in Absprache mit der Polizei vermehrt Schwerpunktaktionen durchgeführt – um zu überprüfen, ob Maulkorb- und Leinenpflicht eingehalten werden.

Kein Hund ist von Geburt an gefährlich – es gibt lediglich Menschen, die ihre Tiere missbrauchen.



Das Video zum Thema.

www.krone.tv



▲ Heidi Obermeier (im Bild rechts) von Fressnapf unterstützte die „Krone“-Aktion.

